

Ausbildungsberuf: **Goldschmied/-in**
Fachrichtung:

1. Schmuck
2. Juwelen
3. Ketten

Ausbildungsdauer: 42 Monate

Rechtsgrundlage: Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Goldschmied/-in vom 2. April 1992

Mindestausbildungsvergütung (§ 17 Abs. 2 BBiG)

Beginn der Ausbildung	1. Ausbildungs-jahr	2. Ausbildungs-jahr	3. Ausbildungs-jahr	4. Ausbildungs-jahr
2020 (1.1.-31.12.2020)	515,00 €	607,70 € (515,- € + 18 %)	695,25 € (515,- € + 35 %)	721,00 € (515,- € + 40 %)
2021 (1.1.-31.12.2021)	550,00 €	649,00 € (550,- € + 18 %)	742,50 € (550,- € + 35 %)	770,00 € (550,- € + 40 %)
2022 (1.1.-31.12.2022)	585,00 €	690,30 € (585,- € + 18 %)	789,75 € (585,- € + 35 %)	819,00 € (585,- € + 40 %)
2023 (1.1.-31.12.2023)	620,00 €	731,60 € (620,- € + 18 %)	837,00 € (620,- € + 35 %)	868,00 € (620,- € + 40 %)

Mindesturlaubsanspruch (§ 19 JArbSchG / § 3 Abs. 1 BUrlG)

Auszubildender/e ist zu Beginn des Kalenderjahres noch nicht 16 Jahre alt	mindestens 30 Werktage* (25 Arbeitstage)
Auszubildender/e ist zu Beginn des Kalenderjahres noch nicht 17 Jahre alt	mindestens 27 Werktage* (23 Arbeitstage)
Auszubildender/e ist zu Beginn des Kalenderjahres noch nicht 18 Jahre alt	mindestens 25 Werktage* (21 Arbeitstage)
Auszubildender/e ist zu Beginn des Kalenderjahres 18 Jahre alt (volljährig)	mindestens 24 Werktage* (20 Arbeitstage)

* Werktage sind alle Kalendertage, die nicht Sonntage oder gesetzliche Feiertage sind (§ 3 Abs. 2 BUrlG).

regelmäßige Ausbildungszeit: 8 Stunden täglich / 40 Stunden wöchentlich
 (§ 8 JArbSchG / § 3 Satz 1 ArbZG)

*Unterliegt das Berufsausbildungsverhältnis einer **tarifvertraglichen Bindung**, so sind der **Urlaub** und die **regelmäßige Ausbildungszeit** hiernach zu bemessen.*

Probezeit (§ 20 BBiG) mindestens 1 / maximal 4 Monate

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ausbildungsberatung der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main			
in Frankfurt/Main		in Weiterstadt	
Tel.: 069 97172 -	Durchwahl / Fax	Tel.: 069 97172 -	Durchwahl / Fax
Herr Flaß (Frankfurt/Main, Maintaunus, Hoch- taunus)	- 174 / - 5174 flass@hwk-rhein-main.de	Herr Bärenz (Darmstadt, Da.-Dieburg)	- 256 / - 5256 baerenz@hwk-rhein-main.de
		Frau Drechsel (Bergstraße, Odenwald)	- 241 / - 5241 drechsel@hwk-rhein-main.de
		Herr Schenkel (Offenbach, Groß-Gerau)	- 239 / - 5239 schenkel@hwk-rhein-main.de
Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main BTZ Frankfurt Schönstraße 21 60327 Frankfurt am Main		Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main BTZ Weiterstadt Rudolf-Diesel-Straße 30 64331 Weiterstadt	
www.hwk-rhein-main.de			



Ausbildungsberuf: **Goldschmied/-in**

zuständige Berufsschule *:

Stadt/Landkreis	Grundstufe	Fachstufe **
Darmstadt Frankfurt/Main Offenbach/Main	Staatliche Zeichenakademie Akademiestr. 52 63450 Hanau Tel.: 06181 31597 Fax: 06181 379841 E-Mail: info@zeichenakademie.de Internet: www.goldschmiedehaus.com	
Landkreise: Darmstadt-Dieburg Groß-Gerau Offenbach Hochtaunus Maintaunus Odenwald Bergstraße		

* Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Ausbildungsberuf bzw. einer etwaigen Fachrichtung und dem Betriebssitz (Stadt/Landkreis) des Ausbildenden.

** falls vom Berufsschulstandort in der Grundstufe abweichend

Ausbildungsberuf: Goldschmied/-in

Prüfung

Zwischenprüfung:

Zur Ermittlung des Ausbildungsstandes ist eine Zwischenprüfung durchzuführen. Sie soll **vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres** stattfinden.

Inhalt der Zwischenprüfung sind die im Ausbildungsrahmenplan (Betrieb und Berufsschule) für die **ersten 18 Monate** festgelegten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten. Die Zwischenprüfung erstreckt sich im **praktischen Teil** über **maximal 7 Stunden** (Anfertigung eines Prüfungsstücks) und im **schriftlichen Teil** über **maximal 180 Minuten**.

Gesellenprüfung:

Zeitpunkt	zum Ende der Ausbildungszeit								
Prüfungsinhalte	Prüfungsinhalt sind die im Ausbildungsrahmenplan (Betrieb und Berufsschule) genannten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten.								
Prüfungsumfang	<p>Prüfungsbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praktische Prüfung - Schriftliche Aufgaben <ol style="list-style-type: none"> 1. Technologie 2. Gestaltung und Arbeitsplanung 3. Technische Mathematik 4. Wirtschafts- und Sozialkunde <p>Praktische Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anfertigung eines Prüfungsstücks nach Entwurf (Fachrichtungen Schmuck und Juwelen = ein Prüfungsstück; Fachrichtung Ketten = zwei Prüfungsstücke) - max. 32 Stunden <p>Schriftliche Aufgaben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Technologie <ul style="list-style-type: none"> - 120 Minuten 2. Gestaltung und Arbeitsplanung <ul style="list-style-type: none"> - 120 Minuten 3. Montage und Service <ul style="list-style-type: none"> - 60 Minuten 4. Wirtschafts- und Sozialkunde <ul style="list-style-type: none"> - 60 Minuten 								
Anteil am Gesamtergebnis der Gesellenprüfung	<p>Die praktischen und die schriftlichen Teile der Gesellenprüfung werden separat benotet.</p> <p>Gewichtung der schriftlichen Teile:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">1. Technologie</td> <td style="text-align: right;">40 %</td> </tr> <tr> <td>2. Gestaltung und Arbeitsplanung</td> <td style="text-align: right;">20 %</td> </tr> <tr> <td>3. Technische Mathematik</td> <td style="text-align: right;">20 %</td> </tr> <tr> <td>4. Wirtschafts- und Sozialkunde</td> <td style="text-align: right;">20 %</td> </tr> </table>	1. Technologie	40 %	2. Gestaltung und Arbeitsplanung	20 %	3. Technische Mathematik	20 %	4. Wirtschafts- und Sozialkunde	20 %
1. Technologie	40 %								
2. Gestaltung und Arbeitsplanung	20 %								
3. Technische Mathematik	20 %								
4. Wirtschafts- und Sozialkunde	20 %								

Prüfung/zuständige Stelle *:

Stadt/Landkreis	zuständige Stelle (Handwerksinnung)
Darmstadt Frankfurt/Main Offenbach/Main Landkreise: Bergstraße Darmstadt-Dieburg Groß-Gerau Hochtaunuskreis Maintaunuskreis Odenwaldkreis Offenbach	Gold- und Silberschmiede Innung sowie der Juweliere Michael Jahr – Obermeister Haßlocher Straße 136 65428 Rüsselsheim Tel.: 06142 – 50858 E-Mail: jahr@goldschmiede-innung-frankfurt.de

* Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Ausbildungsberuf bzw. einer etwaigen Fachrichtung und dem Betriebssitz (Stadt/Landkreis) des Auszubildenden.